

## Orientierungsrahmen zur Beurteilung/Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

<p><b>Fragestellung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird zu Beginn der Arbeit auf den aktuellen Forschungsstand Bezug genommen, um eine Frage- bzw. Problemstellung mit erkennbarem Erkenntnisinteresse auszuweisen?</li> <li>• Ist die Frage- bzw. Problemstellung klar und verständlich formuliert sowie im verfügbaren Rahmen bearbeitbar?</li> </ul>													
<p><b>Aufbau/Gliederung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden einleitend Aufbau und Gliederung klar und logisch dargestellt?                     <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Wird zur Problem- bzw. Fragestellung hingeführt?</li> <li>○ Ist ausgewiesen, inwiefern der Aufbau der Arbeit der Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung dient?</li> </ul> </li> <li>• Ist die Gedankenführung (der rote Faden) nachvollziehbar?</li> <li>• Wird eine klare, sinnvolle Gliederung durchgehalten?</li> <li>• Werden die Leser_innen durch den Text geführt, z.B. durch Überleitungen zwischen einzelnen (Sub-)Kapiteln?</li> <li>• Wird am Ende der Arbeit auf die Problem- bzw. Fragestellung zurückgekommen?</li> </ul>													
<p><b>Inhalt (Themen- und Literaturbezug, methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten, Reflexion)</b></p> <p>Themen- und Literaturbezug:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Passt die ausgewählte Literatur zur Problem- bzw. Fragestellung der Arbeit?</li> <li>• Sind die verwendeten Quellen ausreichend vom Umfang und hinreichend aktuell?</li> <li>• Werden die Positionen der Autor_innen nachvollziehbar und korrekt referiert, kontroverse Positionen identifiziert und diskutiert?</li> <li>• Wird deutlich, inwiefern an bereits Publiziertes angeknüpft wird, respektive über bereits Veröffentlichtes hinausgegangen wird? Wird also deutlich zwischen eigenen und fremden Gedanken/Beiträgen unterschieden?</li> </ul> <p>Methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind die gewählten Methoden für das Gewinnen neuer und für das Thema/die Fragestellung relevanter Erkenntnisse geeignet?</li> <li>• Werden die verwendeten Untersuchungsmethoden angemessen beschrieben und angewendet sowie die Methodenauswahl hinreichend begründet?</li> <li>• Sind die erhobenen Daten und die daraus abgeleiteten Ergebnisse nachvollziehbar?</li> <li>• Werden die Untersuchungsergebnisse für die Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung genutzt?</li> </ul> <p>Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeigt sich eine kritisch, reflektierende Distanz zum eigenen Text, zu der verwendeten Literatur/Material, dem methodischen Vorgehen?</li> <li>• Wird deutlich gemacht, zu welchem Erkenntnisgewinn die Arbeit geführt hat, bzw. inwiefern die Ergebnisse von pädagogischer Relevanz sind?</li> <li>• Gibt es Hinweise auf Fragestellungen, die künftigen wissenschaftlichen Arbeiten vorbehalten sind?</li> </ul>													
<p><b>Argumentation/Sprache</b></p> <p>Argumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird unterschieden zwischen eigenen Überlegungen/Vermutungen/Behauptungen und jenen des fachlichen Diskurses?</li> <li>• Sind ggf. formulierte Annahmen (Hypothesen) erkennbar und verständlich formuliert?</li> <li>• Sind die Annahmen/Begründungen ausreichend mit Belegen untermauert und nachvollziehbar dargestellt?</li> </ul> <p>Sprache:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind die Formulierungen klar, korrekt und präzise?</li> <li>• Ist der Text gut lesbar und verständlich?</li> <li>• Werden schwer verständliche Begriffe angemessen erläutert?</li> <li>• Sind Rechtschreibung und Grammatik korrekt?</li> </ul>													
<p><b>Formalia (Bibliografie, Zitation, Layout)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entspricht der Umfang der Arbeit den Vorgaben?</li> <li>• Entsprechen Zitation und Bibliographie den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens?</li> <li>• Sind das Layout und die Formatierung übersichtlich gestaltet und einheitlich durchgehalten?</li> </ul>													
<p><u>Korrekturzeichen:</u></p> <table> <tr> <td> A</td> <td>Unpräziser Ausdruck/Formulierung</td> <td> ≠</td> <td>Schlussfolgerung unzulässig oder nicht nachvollziehbar, Zusammenhang nicht erkennbar</td> </tr> <tr> <td> G</td> <td>Grammatikalischer Fehler, unzulässige Satzkonstruktion</td> <td> U</td> <td>Redundante Formulierung</td> </tr> <tr> <td> F</td> <td>Formaler Fehler (z.B. Zitierweise)</td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		A	Unpräziser Ausdruck/Formulierung	≠	Schlussfolgerung unzulässig oder nicht nachvollziehbar, Zusammenhang nicht erkennbar	G	Grammatikalischer Fehler, unzulässige Satzkonstruktion	U	Redundante Formulierung	F	Formaler Fehler (z.B. Zitierweise)		
A	Unpräziser Ausdruck/Formulierung	≠	Schlussfolgerung unzulässig oder nicht nachvollziehbar, Zusammenhang nicht erkennbar										
G	Grammatikalischer Fehler, unzulässige Satzkonstruktion	U	Redundante Formulierung										
F	Formaler Fehler (z.B. Zitierweise)												

## Quellen:

- Wininger, Michael (2012): Kriterien zur Beurteilung und Selbsteinschätzung von wissenschaftlichen Texten (Haus-, Bachelor-, Diplom-, Magisterarbeiten, ...), veröffentlicht auf <http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb04/personen/wininger.html> (aufgerufen am 11.08.2012).
- Brunner, Hans/Knitel, Dietmar/Resinger, Paul Josef (2011): Leitfaden zur Bachelorarbeit. Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und berufsbezogenen Forschen an (Pädagogischen) Hochschulen. Marburg: Tectum.
- Lehmann, Günter (2009): Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten im pädagogischen Studien- und Wissenschaftsbetrieb. Ein Leitfaden für Lehramtsstudenten, Referendare und Doktoranden. Augsburg: Brigg Pädagogik.
- Samac, Klaus/Prenner, Monika/Schwetz, Herbert (2011): Die Bachelorarbeit an Universitäten und Fachhochschule. Ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 2. aktual. Aufl. Wien: Facultas.
- Wytrzens, Karl Hans et. al. (2010): Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung. 2. aktual. Aufl. Wien: Facultas.

## Literaturempfehlungen für das wissenschaftliche Arbeiten:

- Andermann, Ulrich (2006): Duden. Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten?. 3. neu erarb. Aufl. Mannheim u. a.: Dudenverlag.
- Beinke, Christiane et. al. (2011): Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. 2. völlig überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.
- Franck, Norbert/Stary, Joachim (Hg.) (2009): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 15. Aufl. Paderborn, u.a.: Ferdinand Schöningh.
- Reiter, Markus (2011): Schreibtipps für Studierende. Stuttgart: Schäffer-Poeschel Verlag.
- Samac, Klaus/Prenner, Monika/Schwetz, Herbert (2011): Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule. Ein Lehr- und Lernbuch zur Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. 2. Aufl. Wien: Facultas.
- Niederhauser, Jürg (2011): Duden. Die Schriftliche Arbeit. Mannheim u. a.: Dudenverlag.
- Topsch, Wilhelm (2006): Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt. Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. 2. überarb. u. aktual. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz.
- Wolfsberger, Judith (2009): Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 2. Aufl. Wien u.a.: Böhlau.